

Sieger überholt sogar den Führungsrädler

Jan Müller gewinnt Lohhofer Osterlauf – Wind bremst Jagd auf Rekordzeit von John Legat

VON MAXIMILIAN KETTENBACH

Lohhof – Irgendwie muss es Jan Müller (30) geschafft haben an Organisator Stefan Schneiders auf dem Führungsrädler vorbeizuhuschen. Schneiders hatte beim 18. Lohhofer Osterlauf den Führenden Runde für Runde mit einer Glocke angekündigt, der bis Kilometer vier Sebastian Tietze hieß. Als Müller vor Schneiders und 24 Sekunden vor Tietze ins Ziel kam, waren die Zuschauer dementsprechend überrascht.

Pünktlich um 15 Uhr gab Bürgermeister Rolf Zeitler den Startschuss zum Lohhofer Osterlauf. Axel Schröter, Organisator und Erfinder des Laufes verkündete stolz dessen „Volljährigkeit“. Nach bereits 32:34 Minuten überquerte dann Müller als Erster der 390 Läuferinnen und Läufer beim Zehn-Kilometer-Lauf die Linie. Der Langstreckler von der LG Stadtwerke München, hatte die zwölf Jahre alte Bestzeit von John Legat (29:30 Minuten) im Visier. „Aber der Wind und dann noch alleine an der Spitze, das war fast nicht möglich.“ Dennoch war er „selbstverständlich sehr zufrieden“. Auch von der Stimmung der Fans und dem Modus in Lohhof war er einmal mehr begeistert. Denn Müller war schon das zweite Mal dabei.

Traditionell waren die zehn Kilometer auf fünf Runden



Die Langsamen, angefeuert von Fans der Lohhofer Laufgruppe, und ...

FOTOS: DIETER MICHALEK

aufgeteilt. Dies lag aber nicht jedem. Dem Zweitplatzierten Tietze beispielsweise, der ohnehin lieber am Crosslauf teilnimmt, da er dabei eher „meine Kraftreserven ausspielen kann“. Der Fünfkämpfer der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Neubiberg nahm das Rennen als Trainingslauf her. Zur Vorbereitung auf den Fünfkampf in Lecce (Italien) in drei Wochen. Dritter wurde Andrej Sonneberg (33:12 Minuten), der wie Tietze vom „Militärischen Fünfkampf“ kommt.

Bei den Frauen kam Bernadette Pichlmaier (43) als Erste ins Ziel. Es sei wirklich erstklassig gelaufen, doch auch bei ihr galt: „Der Wind, der hat mir die Kraft ganz schief g'nomma“. In 35:48 Minuten hat die Leichtathletin der LAG Mittlere Isar Freising die zehn Kilometer bewältigt. Erschöpft, vor allem aber glücklich, freut sie sich nach dem



... die Schnellen (v.l.): Sieger Jan Müller, der Zweitplatzierte Sebastian Tietze und Frauensiegerin Bernadette Pichlmaier.

erstem Härtetest des Jahres schon auf die Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Griesheim in zwei Wochen. Pichlmaier, die in Lohhof bereits das dritte Mal teilnahm, folgten Jannika Jon (36:31 Minuten) von der LAC Quelle Fürth und Vorjahressiegerin Christine Fiedler (37:38 Minuten) vom Lauf-

feuer Chiemgau auf den Plätzen zwei und drei.

Leska Boeker (30) von „Axels Laufcamp“ hingegen landete auf Rang 38 (48:41 Minuten). Boeker, die im vergangenen November am New-Yorker-Marathon teilnahm, trug das mit Fassung. Der Osterlauf war nur als Vorbereitung auf den Triath-

lon in Roth Anfang Juli vorgesehen. Deshalb kam sie auch mit dem Fahrrad aus München. Beeindruckt war sie vor allem von der Stimmung um die Laufstrecke herum. Das Fitnesshaus Unterschleißheim stellte wie die Jahre zuvor auch eine Samba-Band auf die Füße und machte den Läufern Beine. Die vielen Zu-

schaer feuerten lautstark an und selbst gebastelte Schilder wie „Die Langsamen“ oder „Go Daddy go“ sorgten allseits für Erheiterung.

Schon im Vorfeld hatten sich Rekorde angebahnt: 708 Voranmeldungen zusammen mit dem 2,2-Kilometer-Lauf für Schüler. 740 Läufer, die das Ziel erreichten. So viele waren es noch nie. 350 Schüler beim 2,2-Kilometer-Lauf. Ebenfalls mehr denn je. Nur bei den Erwachsenen wurde die 400er-Marke nicht ganz geknackt. Dennoch war es auch hier die zweithöchste Anzahl, die es jemals gab. Für das Organisationsteam um Schröter und Schneiders vom SV Lohhof war es somit eine „absolut runde Sache“. Die Organisation ging vollkommen reibungslos über die Bühne und das „Rote Kreuz“ hatte – den kühlen Temperaturen sei Dank – fast gar keine Arbeit.